



Betreff:

öffentlich

Straßenbenennung in 14469 Potsdam

Einreicher: FB Grün- und Verkehrsflächen

Erstellungsdatum **09.10.2013**

Eingang 902: **09.10.2013**

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.09.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“ gelegenen Planstraßen G1, G2 und G3 sollen in

„Konrad-Zuse-Ring“

benannt werden.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

zurückgestellt

zurückgezogen

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die Beschilderung dieser Straße übernimmt der Bauherr/Bauvorhabenträger. Der Landeshauptstadt Potsdam entstehen keine Kosten.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Begründung:

Aufgrund der Nutzung der an den Planstraßen G1, G2 und G3 gelegenen Einrichtungen als Forschungs- und Innovationszentrum des Softwareunternehmens SAP stellt die Benennung einer Straße nach dem Erfinder des ersten Computers eine enge Beziehung zwischen Straßennamen und künftiger Nutzung des Geländes dar. Mit Schreiben vom 08.07.2013 stimmte Herr Prof. Hasso Plattner der Benennung ausdrücklich zu.

Der Kulturausschuss stimmte in seiner Sitzung am 19.09.2013 der Benennung dieser Straße einstimmig zu.